# Philabrig 2026 - Eine Bildreportage

Bruno Zeder, sgssv.zeder@gmail.com

Unkenrufen zum Trotz, Brig sei zu weit weg, pilgerten nicht nur die Romands, sondern auch alle *Üsserschwizer* ins Oberwallis an den Tag der Briefmarke. Und wie! Aus unserem Verein waren zwar nur wenige mit Exponaten vertreten, dafür als Händler und Referenten. Und natürlich auch als Besucher. Einige machten daraus gar Ferientage und waren schon ab Mittwochabend in Brig, genossen nebenbei das schöne Herbstwetter und die vielfältigen Angebote. Ich meinerseits war nur am Samstag anwesend.

Das OK-Team um Jean-Louis Borter leistete grossartige Arbeit, stellte ein attraktives Programm zusammen und zeigte eine kleine, aber eindrückliche philatelistische Schau, von Sammlungen des Kantons Wallis bis hin zu neuen Exponaten mit spannenden Aspekten von jungen Sammlern. Armando Lualdi rettete die Ehre der Ganzsachensammler, er zeigte die Meier-Streifbänder in einem Einrahmen-Exponat, eines von nur 2 GS-Exponaten. Ganzsachen waren naturgemäss in vielen Exponaten zu sehen, erfüllen sie doch die unterschiedlichsten Kriterien in den Wettbewerbsklassen, sind dort Hingucker dank der Attraktivität von Stempeln, Destinationen sowie Abbildungen auf Bildpostkarten und Privatganzsachen. In den Wettbewerbsklassen waren 6 von 30 Exponaten von Sammlern, die in unserem Verein Mitglieder sind.

Vermisst habe die Ansichtskartensammler, lediglich ein Exponat mit wohl seltensten Ansichten aus dem Bleniotal war zu sehen. Dass dies nur mit Vermeil bedacht wurde, erstaunte mich. Es ist an der Zeit, dass die Jury mit der Kompetenz der Ansichtskartensammler unseres Vereins ergänzt wird, ein entsprechendes Seminar soll nächstes Jahr stattfinden.

Unser engagiertes Mitglied Frédéric Bouchet, der sich der Geschichte der NHORA verschreiben hat, hielt einen spannenden Vortrag zu dieser einzigartigen Flugpostlinie in der Schweiz, die sich nur 3 Jahre halten konnte und heuer vor 100 Jahren startete: ein Jubiläum, das, trotz der Bemühungen von Frédéric, leider zu wenig Beachtung fand. Ein Kompliment an die Veranstalter, die einen tollen Saal mit einer Grossleinwand zur Verfügung stellen konnten.

Zufrieden zeigten sich auch die Händler, bei fast allen habe ich ein Stück für meine Sammlung gefunden. Mit Stolz darf ich hier erwähnen, dass 6 der 12 anwesenden Händlern Mitglied in unserem Verein sind! Unsere Mitglieder sind sicher deren attraktive Kunden. Der Anlass in Brig bestach auch durch die Gastfreundschaft, die

überall zu spüren war. Besonders gerühmt wurde das Palmarès, das im Bistro, hervorragend von der Gattin des OK-Präsidenten geführt wurde, stattfand. Es sei mit Speis und Trank vom Feinsten nicht gespart worden, so war regelmässig zu hören.

In meiner kleinen Bildstrecke fehlen leider Bilder von der Präsentation des sehr schönen Sonderblocks der Post zum Tag der Briefmarke, die im ehrwürdigen Stockalperpalast gefeiert wurde, ebenso von Palmarès. Dazu wird sicher in der SBZ zu erfahren sein. Ich hoffe, dass sich ein Verein findet, der im nächsten Jahr eine Ausstellung zum Tag der Briefmarke organisiert, ist es doch ein wichtiger Anlass im Jahreskalender der Philatelisten, den es zu erhalten gilt.



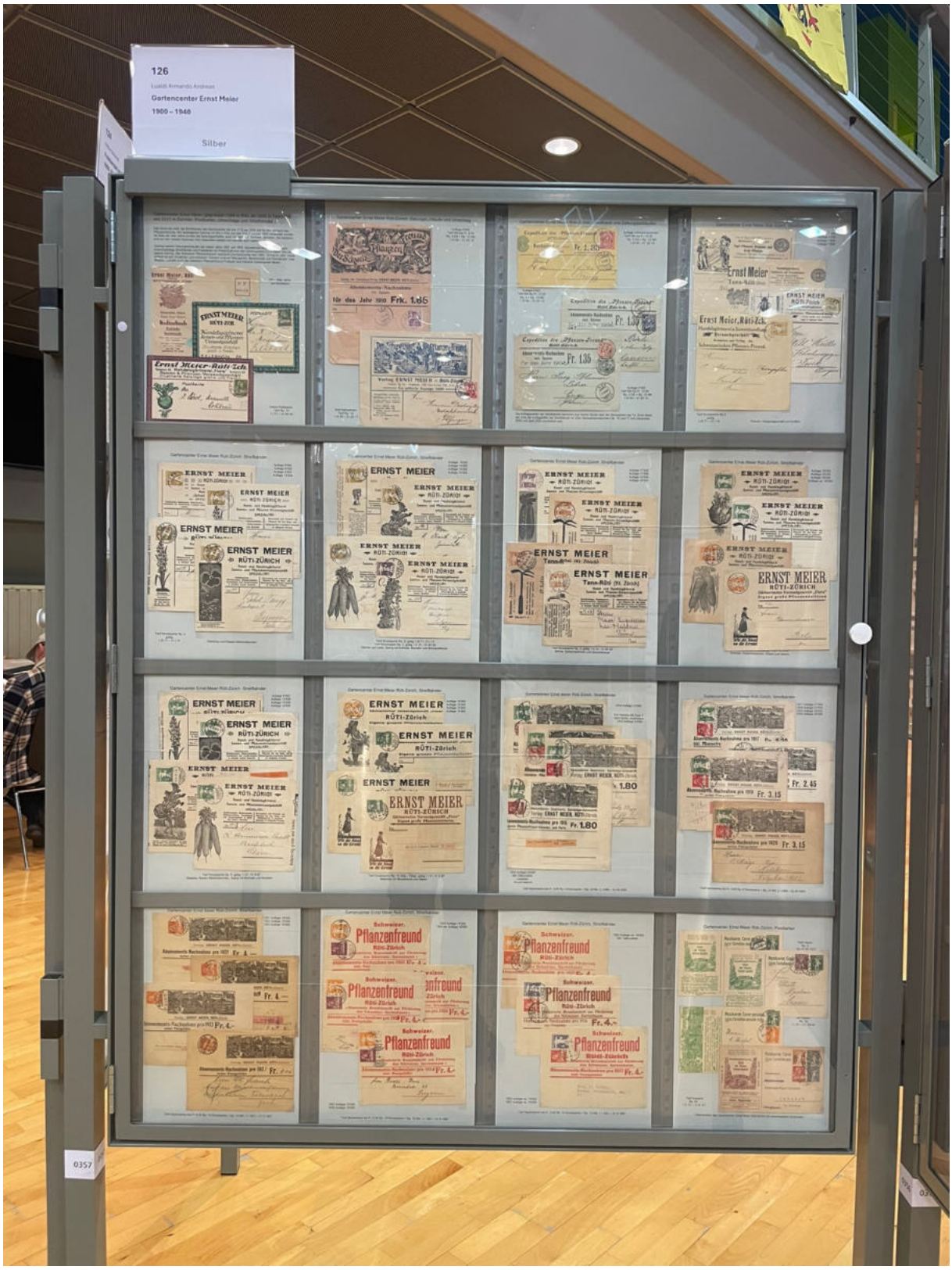
Rege Aktivität im Saal, die Aufnahme stammt vom Samstag um 15 Uhr, wo schon bald Aufbruchstimmung herrschte.




Frédéric Bouchet präsentiert auf Grossleinwand seine Forschungsergebnisse. Naturgemäss waren attraktive Ganzsachen zu sehen.
Die rege Diskussion bestätigt das Interesse an diesem speziellen Sammelgebiet




Am Stand der Poststempelsammler:
Andreas Putzi, der neugewählte Präsident, Walter Hobi, die unermüdliche graue Eminenz und Alain Hänni, engagierter Auktionator (v.l.n.r)




Das Exponat von Armando Lualdi: Die Firma Meier, die uns mit den Streifbändern eine ganz spezielle Palette seltener Streifbänder und weiterer Ganzsachenbelege beschert hat, hier samt "Vorläufern" hervorragend und vollständig präsentiert. Weshalb dies "nur" Silber wert ist, wissen wohl bloss die Juroren...




Der erste von 5 Rahmen des einzigen AK-Exponates: es zeigt das Bleniotal mit allen Facetten, wohl seltenste Karten sind hier dabei. Es ist attraktiv gestaltet und perfekt beschreiben. Nur Vermeil? Es fehlt eindeutig ein Jury-Team von Ansichtskartensammler-Spezialisten.